

Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung

Bei vielen Maßnahmen werden Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung prognostiziert. Dabei ist jedoch grundsätzlich im Zusammenhang mit der Entwicklung im investiven Bereich darauf hinzuweisen, dass Mittel in Höhe der Wenigerauszahlungen, die sich aufgrund eines verzögerten Baufortschrittes ergeben, regelmäßig in einem der Folgejahre zusätzlich bereitgestellt werden müssen. Es handelt sich in den meisten Fällen somit nur um einen verzögerten Mittelabfluss.

Teilfinanzplan 0108 – Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten

Bei den Grundstücksverkäufen sind Mehreinzahlungen von ca. 20 Mio. Euro zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind insbesondere Einzahlungen aus den in 2014 getätigten Grundstücksverkäufen (Sürther Feld, II. Bauabschnitt), welche erst in 2015 zahlungswirksam eingingen.

jahresbezogene Mehreinzahlungen: rd. 20,0 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0301 – Schulträgeraufgaben

Bei der investiven Maßnahme Berufskolleg 11 - Ulrepforte wird aufgrund von Verzögerungen mit Wenigerauszahlungen von rd. 0,5 Mio. Euro gerechnet.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 0,5 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0403 – Römisch-Germanisches Museum /

Teilfinanzplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum

Aufgrund der aktuellen Planungen für einen möglichen Museumskomplex/Neubau auf dem Roncalliplatz werden in den investiven Teilplänen des Römisch-Germanischen Museums und des Stadtmuseums in 2015 voraussichtlich keine Mittel für die Sanierungen abfließen.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 14,8 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0404 – Rautenstrauch-Joest-Museum

Die Maßnahme Klimakammer kann derzeit noch nicht begonnen werden, da die Sanierung auf der Ebene 5.0 des KAN erst abgeschlossen sein muss. Zudem gibt es in Zusammenhang mit dem Neubau Sicherheitseinbehaltungen durch die Gebäudewirtschaft, da im Rahmen der Realisierung von Gewährleistungsansprüchen zu zahlende Mittel an Firmen einbehalten wurden. Sobald die Verhandlungen mit der ARGE abgeschlossen sind, werden diese Mittel benötigt.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 4,6 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0405 – Museum für Angewandte Kunst

Die Maßnahme Erneuerung von RLT-Anlagen wird aufgrund anderer prioritärer Maßnahmen voraussichtlich nicht in 2015 durchgeführt. Die Umsetzung ist für Anfang 2016 geplant.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 1,0 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0601 – Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung

Für die Baumaßnahme „Generalsanierung Einrichtung Brücker Mauspfad“ ergeben sich aufgrund von Verzögerungen voraussichtlich 0,9 Mio. Euro Wenigerauszahlungen. Zusätzlich wird die Beschaffung einer pädagogischen Software erst in 2016 realisiert, was zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 0,2 Mio. Euro führt.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 1,1 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0603 – Kindertagesbetreuung

- U3 Kindergartenprogramm

Im U3-Bereich stehen einschließlich Ermächtigungsübertragung aus Vorjahren insgesamt 1,2 Mio. Euro im Ansatz. Dieser Ansatz wird wahrscheinlich um 1,3 Mio. Euro überschritten, da sich voraussichtlich Rückzahlungen aus vergangenen Förderprogrammen an den LVR in Höhe von 1,7 Mio. Euro ergeben. Diese Mehrauszahlungen können durch Wenigerauszahlungen im übrigen Kindergartenprogramm und bei den Investitionszuschüssen freie Träger kompensiert werden.

- Kindergartenprogramm (übrige)

Für den regulären Kita-Bereich sind insgesamt rd. 1,5 Mio. Euro veranschlagt. Die Auftragsvergabe wird aufgrund von Kapazitätsengpässen in den Fachbereichen nicht im geplanten Umfang erfolgen, sodass Wenigerauszahlungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro zu verzeichnen sein werden.

- Investitionszuschüsse freie Träger

Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren und zusätzlichen zweckgebundenen Einnahmen stehen in 2015 im Bereich des U3-Ausbaus insgesamt rd. 2,6 Mio. Euro für Investitionszuschüsse an freie Träger zur Verfügung. Hiervon wird ca. 1,0 Mio. Euro nicht ausgezahlt.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 0,7 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung

Bei der Maßnahme „Innenstadt [südl. Erw.] Sanierung/Erneuerung“ wird die Auszahlung der veranschlagten investiven Mittel nicht erfolgen. Zunächst erfolgt eine Ausschreibung zur Vergabe der Erstellung einer Planungs- und Entwicklungskonzeption im Rahmen eines prozessbegleitenden moderierten Beteiligungsverfahrens an fünf interdisziplinäre Planungsteams. Die Vergabe erfolgt aus konsumtiver Aufwandsermächtigung. Die Planungsphase wird voraussichtlich bis Ende 2015 dauern. Es kommt zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. Euro.

Darüber hinaus ist bei der Gestaltung Waldecker Straße mit Wenigerauszahlungen von rd. 0,6 Mio. Euro zu rechnen.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 3,6 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1003 – Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. –pflege, Hilfen für Wohnungssuchende

Die Mittel werden in 2015 nicht benötigt. Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 1,7 Mio.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 1,7 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum

Aufgrund von Verzögerungen bei einer Vielzahl von Maßnahmen kommt es zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 25,7 Mio. Euro

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 25,7 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze

Bedingt durch die Komplexität der Maßnahmen und insbesondere den damit verbundenen Abstimmungsprozessen kommt es bei verschiedenen Maßnahmen zu deutlichen Verzögerungen. In der saldierten Betrachtung ergeben sich Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 28,7 Mio. Euro.

jahresbezogene saldierte Verbesserung: rd. 28,7 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV

Bei mehreren Maßnahmen im Brückenbau kommt es zu Verzögerungen, so dass die geplanten Aus-/Einzahlungen nur teilweise in 2015 kassenwirksam werden.

Abweichungen ergeben sich unter anderem bei folgenden Maßnahmen:

- Ert. Tunnel Grenzstr. / Stadtautob. 55a - RABT– (Wenigerauszahlungen rd. 5,0 Mio. Euro)
- Mülheimer Brücke – Grunderneuerung (Wenigerauszahlungen ca. 0,8 Mio. Euro)
- Stadtbahn Rhein-Sieg: Bauabschnitt Bocklemünd/Mengenich - (Wenigerauszahlungen rd. 3,0 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen rd. 1,3 Mio. Euro)

- Stadtbahn Rhein-Sieg BA Nord-Süd, 3. Betriebsabschnitt - (Wenigerauszahlungen rd. 5,0 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen 3,8 Mio. Euro)
- Stadtbahnlinie 5 - Gutenbergstr.-Endhst. Ossendorf – Bahnsteiganhebungen - (Wenigerauszahlungen rd. 0,8 Mio. Euro)
- Stadtbahnhaltestelle Poststraße und Appellhofplatz – Bahnsteiganhebungen (Wenigerauszahlungen rd. 3,0 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen rd. 1,1 Mio. Euro)
- Haltestelle Kalk Post - Einbau von Aufzügen – (Wenigerauszahlungen rd. 2,0 Mio. Euro)
- Haltestelle Vingst – Einbau von Aufzügen – (Wenigerauszahlungen rd. 0,8 Mio. Euro)
- Einbau von Löschwasserleitungen in Stadtbahntunneln (Wenigerauszahlungen rd. 1,0 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen rd. 0,6 Mio. Euro)

Darüber hinaus zeichnet sich ab, dass es im Investitionsbereich zum Jahresende zu weiteren Verbesserungen kommen wird, die derzeit allerdings noch keinen konkreten Einzelmaßnahmen zugeordnet werden können.

jahresbezogene saldierte Verbesserung: rd. 14,6 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1401 – Umweltordnung, -vorsorge

Fehlende Genehmigungen der Bezirksregierung führen bei der Baumaßnahme „Oberflächenabdichtung für die Deponie Butzweilerstraße“ zu Verzögerungen. Es kommt zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 3,4 Mio. Euro. Des Weiteren steht bei der Colonia Deponie die Entscheidung über die Nutzung der Fläche „Verkehrsübungsplatz“ noch aus, so dass es in 2015 zu Wenigerauszahlungen von rd. 3,0 Mio. Euro kommen wird.

jahresbezogene Wenigerauszahlung: rd. 6,4 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1601 –Allgemeine Finanzwirtschaft

Da das Land ausreichende Fördermittel für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt hat sowie aufgrund des niedrigen Zinsniveaus am Kreditmarkt, werden voraussichtlich keine Darlehen für Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen im Rahmen des Wohnungsbauprogramms in Anspruch genommen. Hieraus resultieren Wenigerauszahlungen von 33 Mio. Euro. Darüber hinaus ergeben sich kleinere Verbesserungen in Höhe von insgesamt 0,9 Mio. Euro.

jahresbezogene Wenigerauszahlung: rd. 33,9 Mio. Euro